

## **Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Walsdorf im Schulungsraum des Feuerwehrhauses in Walsdorf (Nr. 03/11ö) vom 17.03.2011**

*Anmerkung: Diese Veröffentlichung erfolgt ohne Gewähr und vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung bzw. Änderung des Sitzungsprotokolls durch den Gemeinderat Walsdorf in einer der nächsten Sitzungen.*

### **1ö Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 24.02.2011 (Nr. 02/11ö)**

GR FEULNER weist darauf hin, dass TOP 4.3ö nicht so ausführlich behandelt wurde, wie im Protokoll ausgeführt ist.

1. Bürgermeister FAATZ entgegnet, dass es sich hier um einen Punkt des Berichts aus der Gemeinsamen Sitzung des Bau- und des Umweltausschusses vom 17.02.2011 gehandelt hat. Die Ausführungen dienten nur zur Kenntnis und wurden allesamt im Gemeinderat nicht so ausführlich wie im Ausschuss behandelt.
2. Bürgermeister AUER weist darauf hin, dass es in TOP 4.4ö statt „... Ventil austauschen ...“ richtig „... Ventil einbauen...“ lauten muss.

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung wird mit den o.a. Änderungen ohne weitere Einwände genehmigt.

### **2ö Bekanntgabe der Eröffnungsbilanz 2008**

Eine Ablichtung der Eröffnungsbilanz 2008 wurde an alle Gemeinderäte verschickt. Kämmerer RUß erläutert die wesentlichen Zahlen und berichtet, dass der Kommunale Prüfungsverband zwischenzeitlich auch eine überörtliche Prüfung der Eröffnungsbilanz durchgeführt hat. Die hierbei getroffenen Prüfungsfeststellungen werden derzeit eingearbeitet und die Zahlen entsprechend berichtigt.

Der Gemeinderat nimmt die Eröffnungsbilanz 2008 zur Kenntnis.

### **3ö Antrag auf Vorbescheid wegen Umbau u. Sanierung sowie Nutzungsänderung einer Scheune in Wohnnutzung auf dem Grundstück Fl.Nr. 95/3 Gmkg. Walsdorf – Steigerwaldstr. –**

Der Antragsteller möchte die bestehende Scheune, welche sich im unbeplanten Innenbereich befindet, umbauen und sanieren. Im Erdgeschoss sollen zwei Garagen, die Heizung und ein Lagerraum eingerichtet werden. Im Dachgeschoss ist eine 3-Zimmer-Wohnung vorgesehen. An der Baumasse des Bestands werden keine Änderungen vorgenommen. In die Dachfläche der West- und Ostseite sollen jeweils zwei Dachflächenfenster eingebaut werden. Weiterhin sollen an der Ostfassade des Gebäudes eine Tür und ein Fenster, an der Südfassade zwei Garagentore und eine Eingangstür sowie 4 Fenster im Giebel eingebaut werden.

Aus gemeindlicher Sicht werden öffentliche Belange nicht berührt. Da das Gebäude jedoch direkt an dem Gehweg der Staatsstraße St 2276 angrenzt, ist das Staatliche Bauamt Bamberg, Abt. Straßenbau, zu beteiligen.

Der Gemeinderat erteilt zum Antrag auf Vorbescheid sein gemeindliches Einvernehmen.

### **4ö Fortschreibung des 6. Ausbauplans für die Staatsstraßen in Bayern**

Der Regionale Planungsverband Oberfranken-West teilt mit Schreiben vom 03.03.2011 mit, dass die Fortschreibung des 6. Ausbauplans für die Staatsstraßen in Bayern ansteht und beteiligt die Gemeinde Walsdorf am gesetzlich vorgeschriebenen Anhörungsverfahren.

In diesem Verfahren sind die Interessen der Gemeinde Walsdorf bei den Staatsstraßen St 2276 und St 2279 berührt.

Die Sortierung der Projekte in der Liste des 7. Ausbauplanes erfolgte nach der Dringlichkeit und den Bewertungsergebnissen. Die Bewertungsergebnisse setzen sich zusammen aus dem Nutzen-Kosten-Verhältnis, der Umweltrisikoeinstufung und der raumordnerischen Relevanz.

Der Ausbau der Staatsstraße St 2276 „Ausbau westlich Walsdorf“ ist in die Dringlichkeitsstufe 1 R und der Ausbau der Staatsstraße St 2279 „Steinsdorf-Walsdorf“ ist in die Dringlichkeitsstufe 2 eingestuft worden. Die Dringlichkeitsstufe 1 R ist die Bezeichnung für „Projekt der 1. Dringlichkeit – Reserve (Ausbauzeitpunkt 2021 bis 2025)“. Der Ausbau von Projekten der Dringlichkeitsstufe 2 ist nach dem Jahr 2025 vorgesehen.

<b>Straßenbezeichnung</b>	<b>Nutzen-Kosten-Verhältnis</b>	<b>Umweltrisikoeinschätzung</b>	<b>raumordnerische Relevanz</b>	<b>Dringlichkeitsstufe</b>
St 2276	1,7	0	0	1 R
St 2279	1,1	0	0	2

Nach Auffassung der Bauverwaltung wurde bei der Bewertung der Staatsstraße St 2276 die raumordnerische Relevanz nicht ausreichend berücksichtigt, denn diese ist mit „0“ am untersten Wert festgelegt worden. Im Rahmen des Verfahrens „Wirtschaftswegebau Walsdorf-Zettelsdorf-Kolmsdorf“ fand am 31.05.2007 eine Besprechung mit Regierungspräsident WENNING und weiteren Vertretern der Regierung, des Staatlichen Bauamts, der Gemeinde Walsdorf und der Bauverwaltung der VerwGem Stegaurach statt. Hierbei wurde von allen Beteiligten einhellig die Meinung vertreten, dass der Ausbau der St 2276 als letzter Lückenschluss der St 2276 in Oberfranken eine große raumordnerische Relevanz und Dringlichkeit habe. Der Ausbau „westlich Walsdorf“ war mindestens bereits im 4. Ausbauplan von 1980 als vordringlich (= Dringlichkeitsstufe 1) vorgesehen. Eine Rückstufung in die Dringlichkeitsstufe 1 R und die damit verbundene weitere Zurückstellung des Ausbaus in den Zeitraum 2021 – 2025 ist aus Sicht der Gemeinde daher nicht hinnehmbar.

Der Gemeinderat stimmt dem vorgelegten Ausbauplan nicht zu. Der Ausbauplan ist im Bezug auf die Staatsstraße St 2276 zu ändern. Die raumordnerische Relevanz ist im Hinblick auf die bei der Besprechung mit Herrn Regierungspräsidenten WENNING am 31.05.2007 gemachten Aussagen neu zu bewerten und die Ausbaustrecke in die Dringlichkeitsstufe 1 einzustufen.

#### **5ö Umwelttag am 09.04.2011**

Nachdem in der GR-Sitzung vom 24.02.2011 bereits verschiedene Maßnahmen für den Umwelttag am 09.04.2011 (9.00 – 14.00 Uhr) vorbesprochen wurden, werden folgende Verantwortliche festgelegt:

- **Baugebiet „Haichera“:** Holzteile am Spielplatz, Carport und Geländer am Mühlbach streichen (Verantwortlich: Arno DÖRING)
- **Herzogscheune:** Stromkabel neu verlegen, Oberflächenabfluss neu verlegen (Verantwortlich: Albert TORNAU)
- **Spielplatz „Kreuzschuher Straße“:** Kunststoffteile an den Spielgeräten reinigen, Bachbett von Wildwuchs säubern (Verantwortlich: Christian ECKERT)
- **Spielplatz „Langermoos“:** Einzäunung verlängern (Verantwortlich: Christian ECKERT)
- **Sportgelände Walsdorf:** Johannisfeuerplatz säubern, Dachterrasse neu abdichten (Verantwortlich: Eduard STÄRK)
- **Auerochsengebiet:** Alte Schafhütte entfernen bzw. abbauen, große Steine entfernen (Verantwortlich: Werner AUER)
- **FFW-Haus Walsdorf:** Balkon neu abdichten (Verantwortlich: Artur MARR)
- **Friedhof Walsdorf:** Alte Pflastersteine austauschen (Verantwortlich: Heinrich FAATZ u. Andreas FEULNER)
- **Brunnen am Schafberg:** Ventil einbauen (Verantwortlich: Günter LECHNER)
- **KiGa Arche Noah:** Weidentunnel schneiden, Überdachung Wasserlandschaft (Verantwortlich: Michael ULLRICH)
- **Fußwegverbindung Baugebiet Mainleite, Kolmsdorf:** Aufschottern (Verantwortlich: Franz-Josef ECK)
- **Gemeindegärten Walsdorf:** Vorbereitungsarbeiten „Tag der Offenen Tür“ (Verantwortlich: Sabine BOROWSKI-ANZENHOFER)

#### **6ö 1. Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Im Knöckel – Hurenanger“ und 3. Änderung des Bebauungsplanes „Im Knöckel und Steinknock“ im Bereich „Im Knöckel – Hurenanger“ des Markt Burgebrach Frühzeitige Beteiligung der Gemeinde Walsdorf gemäß § 4 Abs. 1 BauGB**

Mit Schreiben vom 24.02.2011 hat der Markt Burgebrach die Gemeinde Walsdorf am Änderungsverfahren des o.g. Bebauungsplanes beteiligt. Der Markt Burgebrach hat im Jahr 1996 beschlossen den Bebauungsplan „Im Knöckel – Hurenanger“ aufzustellen. Die Baugebietsausweisungen von 271 – 397 Wohneinheiten waren vorwiegend für den örtlichen Bedarf bestimmt. Mittlerweile wurde festgestellt, dass für stark verdichtete Hausgruppen und Reihenhausbauungen kaum Interesse bzw. Nachfrage vorhanden ist. Aus diesem Grund sollen nun in den Änderungsbereichen eine freistehende Einzelhausbebauung ermöglicht werden. Die Zahl der Baurechte wurde in den Änderungsbereichen von 42 auf 25 verringert.

Der Gemeinderat der Gemeinde Walsdorf erhebt gegen die geplante Änderung keine Bedenken.

## **7ö Vorstellung des Ergebnisses aus dem Projekt „SUN-AREA“**

Die Gemeinden Walsdorf und Stegaurach haben sich für die Durchführung des Projektes „SUN-AREA“ entschieden. Das Projekt ist mittlerweile fertiggestellt und die Unterlagen sind der Bauverwaltung übergeben worden. Dem Großteil der Gemeinderatsmitglieder wurde das Projekt „SUN-AREA“ bereits in der Gemeinsamen Sitzung des Bau- und des Umweltausschusses am 17.02.2011 (TOP 5) vorgestellt. Von der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass eine Veröffentlichung der gesamten Daten im Internet in Bayern aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht zulässig ist. Es wurde deshalb im März-Amtsblatt darauf hingewiesen, dass jeder Hauseigentümer in der Bauverwaltung die seinem Haus betreffenden Daten und ein entsprechendes Informationsblatt kostenlos erhalten kann.

Die Ausführungen dienen dem Gemeinderat zur Kenntnis.

## **8ö Informationen des Bürgermeisters**

### **8.1ö Termine**

07.04.2011	19.00 Uhr	Rathaus Walsdorf	Bauausschusssitzung
14.04.2011	19.00 Uhr	FFW-Haus Walsdorf	Gemeinderatssitzung

### **8.2ö Einladung zur Vortragsreihe „Energetische Modernisierung – die neuen KfW-Fördermöglichkeiten“**

Im Rahmen der Klimaallianz Bamberg findet eine Vortragsreihe zum Thema „Energetische Modernisierung und Fördermöglichkeiten“ statt. Die einzelnen Termine sind:

Dienstag, 29.03.2011 um 19:00 Uhr Harmonie, Grüner Saal, Schillerplatz, 96047 Bamberg  
 Mittwoch, 30 März 2011 um 19:00 Uhr, Cafe der Juraklinik, Oberend 29, 96110 Scheßlitz  
 Donnerstag, 31.03.2011 um 19:00 Uhr, Kulturraum Markt Burgebrach, 96138 Burgebrach

### **8.3ö Verbesserung der Breitbandversorgung im Gemeindebereich Walsdorf hier: Durchführung eines Markterkundungs- und Auswahlverfahrens**

1. Bürgermeister FAATZ erläutert, dass derzeit nicht abzusehen ist, ob und wann der Zweckverband Tierkörperbeseitigung eine DSL-Anbindung der TBA Walsdorf realisieren wird. Bislang hatte die Gemeinde gehofft, über diese Anbindung zu einem kostengünstigen Anschluss zu kommen. Er empfiehlt daher, vorerst den „normalen“ Förderverfahrensablauf fortzuführen und die weitere Entwicklung im Bereich der TBA abzuwarten.

Entsprechend der bayerischen "Richtlinie zur Förderung der Breitbanderschließung in ländlichen Gebieten (Breitbandrichtlinie)" vom 26. Mai 2009 ist als 1. Schritt eine Ist-/Bedarfsermittlung durchzuführen. Nachdem dies in der Gemeinde Walsdorf gemacht wurde, ist nunmehr als 2. Schritt ein geeigneter Breitbandanbieter zu suchen, der in Aufbau und Betrieb einer Internet-Infrastruktur investieren soll (Markterkundungs- und Auswahlverfahren).

Der Gemeinderat der Gemeinde Walsdorf beauftragt die Verwaltung, in den kommenden 2 Wochen ein Markterkundungs- und Auswahlverfahren einzuleiten.

### **8.4ö Kostenzusammenstellung der gemeindlichen Winterdienstarbeiten 2010/2011**

1. Bürgermeister FAATZ gibt bekannt, dass die diesjährigen Winterdienstkosten rund 20.500,00 EUR (ohne Fahrzeug u. Maschinenkosten) betragen haben, die sich aus ca. 13.000,00 EUR Arbeitsstunden und 7.500,00 EUR Streumaterial zusammensetzen.

## **9ö Wünsche, Anträge und Anfragen**

Keine.